



# ACHTUNG

## INVASIVER NEOPHYT

Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass wir auf Ihrem Grundstück den **japanischen Staudenknöterich** entdeckt haben, welcher zu den invasiven Neophyten zählt. Informationen zur Bekämpfung finden Sie auf der Rückseite.

Die Stadt Thun will die Biodiversität im Siedlungsgebiet stärken ([thun.ch/biodiversitaet](https://thun.ch/biodiversitaet)). Der Gemeinderat verabschiedete im 2023 das Biodiversitätskonzept, in welchem verschiedene Massnahmen definiert wurden. Unter anderem ist dabei die Bekämpfung von stark ausbreitenden fremden Pflanzen, sogenannten invasiven Neophyten, festgehalten. Denn diese nehmen regionalen Pflanzen den Lebensraum weg und beeinflussen damit auch die Biodiversität, verursachen gravierende Schäden in der Landwirtschaft oder können sogar Gesundheitsschäden bei Mensch und Tier verursachen.



**Wussten Sie, dass es digitale Hilfsmittel zur Bestimmung von Pflanzenarten gibt?**

Zum Beispiel die kostenlose App «Flora Incognita». Jetzt QR-Code scannen und herunterladen.

# JAPANISCHER STAUDENKNÖTERICH

## LAT. REYNOUTRIA JAPONICA HOUTT.



### Über den Neophyten

Diese Art von Staudenknöterich kann bis zu drei Meter hoch wachsen und seine Wurzeln bis zu drei Meter tief schlagen. Man findet ihn häufig entlang von Gewässern in grossen dichten Beständen. Durch sein schnelles Wachstum verdrängt er die einheimische Uferbestockung und führt zu instabilen Böschungen. Wurzeln können in kleinste Ritzen von Mauern eindringen und diese durch ihr Wachstum sprengen.

### Vorgehen

Möglichst vollständig ausgraben und im Kehricht entsorgen, da aus kleinsten Pflanzenbruchstücken wieder neue Pflanzen austreiben können.

### Achtung

Verbreitung auch durch kontaminiertes Erdmaterial.



**Für detaillierte Informationen zum Neophyt den QR-Code scannen.**

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie uns:  
tiefbauamt@thun.ch, Telefon 033 225 83 37